



Erfolgreiche Fachwirtprüfungen in Frankfurt

Mit der Präsentation der Ergebnisse ihrer Projektarbeiten beendeten die Teilnehmer des 3. Lehrgangs zum Fachwirt für Informationsdienste am 18. Mai ihre Weiterbildung. Die nunmehr ehemaligen FaMIs kamen aus Archiven, IuD-Stellen und Bibliotheken aus Hessen und dem Rheinland. Eine Weiterführung der Fachwirtlehrgänge beim Hessischen Verwaltungsschulverband ist vorgesehen. Anmeldungen sind ab sofort möglich bei: Hessischer Verwaltungsschulverband, Telefon: 069/978461-0, E-Mail: frankfurt@hvsv.de beziehungsweise jutta.schiebold@hvsv.de. Kursort ist Frankfurt-Rödelheim. Präsenztag sind Freitage und einige Samstage außerhalb der hessischen Schulferien. Foto: Michel Nau

Karin Holste-Flinspach

September auf dem Campus Landau der Universität Koblenz-Landau, Fortstraße 7 statt. Im einleitenden Impulsvortrag wird Lukas Heymann vom Institut für Lese- und Medienforschung der Stiftung Lesen zum Thema »Digitale Leseförderung – Potenziale und praktischer Einsatz« referieren. Im Mittelpunkt der Vortragsrunden stehen die Themen Leseförderung, literaturpädagogische Vermittlungsmethoden, aktuelle Kinder- und Jugendliteratur, Schulbibliothek und Unterricht, Informations- und Recherchekompetenz sowie Medienbildung mit Tablet, App und Buch. Angeboten werden auch Austauschforen zur praktischen Arbeit in der Schulbibliothek. Veranstalter sind das Landesbibliothekszenrum Rheinland-Pfalz und die »Kommission Zentrale Schulbibliothek« mit Unterstützung des Ministeriums für Bildung und des Ministeriums für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur Rheinland-Pfalz. Nähere Informationen

zu der Veranstaltung gibt es im Internet unter: www.lbz.rlp.de

UB Leipzig ist Bibliothek des Jahres

Leipzig. Die Universitätsbibliothek Leipzig erhält den mit 20 000 Euro dotierten nationalen Bibliothekspreis des Deutschen Bibliotheksverbandes (dbv) und der Deutschen Telekom Stiftung. Er wird am Dienstag, 24. Oktober, dem »Tag der Bibliotheken«, in Leipzig zum 18. Mal verliehen. Mit der UB Leipzig wird eine Bibliothek ausgezeichnet, so die Juroren, die kontinuierlich auf allen wichtigen Bibliotheksfeldern Innovationen hervorbringt und Methoden der digitalen Welt nutzt, um ihre Zugänglichkeit offline wie online kontinuierlich zu verbessern. Die Jury würdigte besonders, dass das der Arbeit der UB Leipzig zugrunde liegende Konzept in sich schlüssig sei und großes Potenzial habe.

Moskauer Bibliothekarin verurteilt

Moskau (Russland). In Russland wurde die ehemalige Leiterin der Ukrainischen Bibliothek in Moskau, Natalia Sharina, wegen Extremismus und Unterschlagung von Bibliotheksgeldern zu vier Jahren Haft verurteilt. Die Strafe ist zur Bewährung ausgesetzt. Wie die britische BBC mitteilte, sah es das Gericht als erwiesen an, dass bei einer Durchsuchung der Ukrainische Bibliothek 2015 »anti-russische Propaganda« gefunden worden sei. Sharina selbst bestreitet die Vorwürfe und sieht nach BBC-Angaben eine politische Motivation hinter dem Verfahren. Nach Informationen des britischen Nachrichtensenders will Sharina in Revision gehen. Die Bibliothekarin war 2015 nach der Durchsuchung der Bibliothek verhaftet und unter Hausarrest gestellt worden. Die Ukrainische Bibliothek, einst ein Symbol der russisch-ukrainischen Freundschaft, wurde im Oktober 2015 geschlossen.

Rückgabe von Raubgut

München. Im Rahmen eines Festakts am 19. Juni wurden seitens des Freistaats Bayern den Nachkommen des Münchner Orientalisten Prof. Karl Süßheim 44 Manuskripte, Kartenwerke und Akten aus den Beständen des Staatsarchivs Nürnberg und der Bayerischen Staatsbibliothek zurückerstattet. Die Werke waren der Familie im Dritten Reich entzogen worden. Prof. Süßheim (1878–1947), aufgrund seiner jüdischen Herkunft während der NS-Zeit verfolgt, musste die Werke im Zuge seiner Emigration in die Türkei 1941 unter Wert verkaufen. Die Handschriften lassen sich aufgrund der erhaltenen Erwerbungsunterlagen, zum größeren Teil auch anhand der an den Archivalien angebrachten Exlibris klar dem Verfolgten zuordnen.

10. Wildauer Bibliothekssymposium

Wildau. Das 10. Wildauer Bibliothekssymposium findet am 12. und 13.